

## **Sanktionsausschuss Frankfurter Wertpapierbörse – Entscheidungen 2021**

6. Januar 2021 (Az. H 5 – 2020)

### **Verstoß gegen § 85, § 111 und § 121 Börsenordnung**

Ein zugelassener Handelsteilnehmer der Frankfurter Wertpapierbörse und ein für ihn handelnder Börsenhändler haben gegen die Vorschriften der §§ 86 Absatz 3 und 11, 111 Absatz 1 und 6 und 121 Absatz 4 Börsenordnung verstoßen, wonach es untersagt ist indikative und verbindliche Quotes einzugeben, die geeignet sind den Preis zu beeinflussen oder ein künstliches Preisniveau herbeizuführen.

Der Börsenhändler hat in seiner Funktion als Spezialist indikative und verbindliche Quotes in einer chinesischen Aktie eingegeben, die nicht der Marktlage entsprachen und geeignet waren, fehlerhaft oder irreführend das Angebot und die Nachfrage zu beeinflussen oder einen nicht marktgerechten Preis herbeizuführen. Dabei hat er vor der Eingabe des verbindlichen Quotes nicht den Börsenhändler nach § 71 Absatz 4 BörsO kontaktiert, der eine großvolumige unlimitierte Order eingegeben hat. Zudem hat er sich nicht mit der Handelsüberwachungsstelle vor der Preisfeststellung nach § 111 Absatz 6 BörsO ins Benehmen gesetzt.

Der Sanktionsausschuss der FWB hat den Handelsteilnehmer und dessen Händler deshalb durch Beschluss vom 06.01.2021 mit einem Ordnungsgeld in Höhe von jeweils 4.100 Euro belegt.

15. Januar 2021 (Az. E 14 – 2020)

### **Zulassungsfolgepflichten im Prime Standard**

Ein Emittent des regulierten Marktes - Prime Standard – hat gegen ihre Zulassungsfolgepflichten verstoßen. So übermittelte sie der FWB den Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2019 in deutscher und englischer Sprache erst am 18.05.2020 und ist damit um mehr als zehn Bankarbeitstage in Verzug.

In dem Verhalten liegt ein Verstoß gegen die Pflichten aus der Zulassung nach § 42 Abs. 1 BörsG i.V.m. § 51 Abs. 1 und 2 BörsO (Stand 31.12.2018, 27.05.2019 und 01.04.2020).

Der Sanktionsausschuss der FWB hat die Beteiligte deshalb durch Beschluss vom 15.01.2021 mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 9.500 Euro belegt.

29. Januar 2021 (Az. E 8 – 2020)

### **Zulassungsfolgepflichten im Prime Standard**

Ein Emittent des regulierten Marktes - Prime Standard – hat gegen ihre Zulassungsfolgepflichten verstoßen. So übermittelte sie der FWB den Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2019 in deutscher Sprache am 03.06.2020 und in englischer Sprache am 20.08.2020 und die Quartalsmitteilung für das 1. Quartal 2020 in deutscher und englischer Sprache am 03.06.2020 und ist damit um mehr als drei Monate bzw. um einen Tag in Verzug.

In dem Verhalten liegt ein Verstoß gegen die Pflichten aus der Zulassung nach § 42 Abs. 1 BörsG i.V.m. § 51 Abs. 1 und 2 BörsO (Stand 03.12.2018, 24.05.2019, 01.07.2019, 09.03., 01.04., 05.07. und 24.08.2020) bzw. nach § 42 Abs. 1 BörsG i.V.m. § 53 Abs. 1, 4 und 5 BörsO (Stand 24.05.2019, 01.04., 05.07. und 24.08.2020).

Der Sanktionsausschuss der FWB hat die Beteiligte deshalb durch Beschluss vom 29.01.2021 mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 16.900 Euro bzw. mit einem Verweis belegt.

22. Februar 2021 (Az. H 2 – 2021)

### **Verstoß gegen § 74 Börsenordnung**

Ein zugelassener Handelsteilnehmer der Frankfurter Wertpapierbörse und ein für ihn handelnder Börsenhändler haben gegen die Vorschriften des § 74 Absatz 4 Börsenordnung verstoßen, wonach algorithmisch erzeugte Eigenhandelsorders, die hinsichtlich der Anlageentscheidung im Sinne des Artikels 8 als auch hinsichtlich der Ausführung im Sinne des Artikels 9 der DVO (EU) 2017/590 dieselbe Kennzeichnung aufweisen, im fortlaufenden Handel mit der Ausführungsbedingung Self-Match-Prevention (SMP) und derselben SMP-Kennung einzugeben sind.

Ein Börsenhändler des Handelsteilnehmers hat am 15.09.2020 insgesamt 81.502 Orders ohne die Ausführungsbedingung SMP im fortlaufenden Handel eingegeben.

Der Sanktionsausschuss der FWB hat den Handelsteilnehmer und dessen Händler deshalb durch Beschluss vom 22.02.2021 mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 1.500 Euro bzw. mit einem Verweis belegt.

25. Februar 2021 (Az. H 1 – 2021)

### **Verstoß gegen § 74 Börsenordnung**

Ein zugelassener Handelsteilnehmer der Frankfurter Wertpapierbörse und ein für ihn handelnder Börsenhändler haben gegen die Vorschriften des § 74 Absatz 4 Börsenordnung verstoßen, wonach algorithmisch erzeugte Eigenhandelsorders, die hinsichtlich der Anlageentscheidung im Sinne des Artikels 8 als auch hinsichtlich der Ausführung im Sinne des Artikels 9 der DVO (EU) 2017/590 dieselbe Kennzeichnung aufweisen, im fortlaufenden Handel mit der Ausführungsbedingung Self-Match-Prevention (SMP) und derselben SMP-Kennung einzugeben sind.

Ein Börsenhändler des Handelsteilnehmers hat am 17.09.2020 insgesamt 13.124 Orders ohne die Ausführungsbedingung SMP im fortlaufenden Handel eingegeben.

Der Sanktionsausschuss der FWB hat den Handelsteilnehmer und dessen Händler deshalb durch Beschluss vom 25.02.2021 mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 1.500 Euro bzw. mit einem Verweis belegt.

15. März 2021 (Az. E 4 – 2020)

### **Zulassungsfolgepflichten im Prime Standard**

Ein Emittent des regulierten Marktes - Prime Standard – hat gegen ihre Zulassungsfolgepflichten verstoßen. So übermittelte sie der FWB den vollständigen Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2019 in englischer Sprache erst am 30.06.2020 und ist damit um mehr als zwei Monate in Verzug.

In dem Verhalten liegt ein Verstoß gegen die Pflichten aus der Zulassung nach § 42 Abs. 1 BörsG i.V.m. § 51 Abs. 1 und 2 BörsO (Stand 03.12.2018, 24.05.2019, 01.07.2019, 09.03., 01.04. und 05.07.2020).

Der Sanktionsausschuss der FWB hat die Beteiligte deshalb durch Beschluss vom 15.03.2021 mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 70.000 Euro belegt.

Alle Sanktionsentscheide finden Sie anonymisiert als Download.

## **Disciplinary Committee Frankfurt Stock Exchange – Rulings 2021**

6th January 2021 (Case No. H 5 – 2020)

### **Violation of § 86, § 111 and § 121 Exchange Rules**

An authorized trading participant of the Frankfurt Stock Exchange and one of his traders have violated the provisions of § 86 subparagraph 3 and 11, § 111 subparagraph 1 and 6 and § 121 subparagraph 4 of the Exchange rules, which prohibit to enter indicative and binding quotes, which are suitable to influence the price or create an artificial price level.

A trader of the trading participant, acting as Specialist, entered indicative and binding quotes in a Chinese stock which did not correspond to the market situation and were suitable to erroneously or misleadingly influence the supply and demand or effect a price which was not in line with the market. Thereby before entering the binding quote, he did not contact the exchange trader pursuant to Section 71 (4) BörsO, who entered a large-volume unlimited order. In addition, he did not consult with the Trading Surveillance Office prior to the price determination pursuant to Sect. 111 (6) BörsO.

The Disciplinary Committee of the Frankfurt Stock Exchange has therefore marked the trading participant and his trader by order of 6h January 2021 with an administrative fine to the amount 4,100 Euro respectively.

22th February 2021 (Case No. H 2 – 2021)

### **Violation of § 74 Exchange Rules**

An authorized trading participant of the Frankfurt Stock Exchange and one of his traders have violated the provisions of § 74 subparagraph 4 of the Exchange Rules. So algorithmically generated proprietary trading orders which have the identical identification with regard to the investment decision within the meaning of Article 8 as well as with regard to the execution within the meaning with Article 9 of DVO (EU) 2017/590 must be entered in continuous trading with the execution condition Self-Match-Prevention (SMP) and the identical SMP-Identification.

A trader of the trading participant entered a total of 81,502 orders without the SMP execution condition in continuous trading on 15th September 2020.

The Disciplinary Committee of the Frankfurt Stock Exchange has therefore marked the trading participant by order of 22th February 2021 with an administrative fine to the amount of 1,500 Euro and his trader with a warning.

25th February 2021 (Case No. H 1 – 2021)

### **Violation of § 74 Exchange Rules**

An authorized trading participant of the Frankfurt Stock Exchange and one of his traders have violated the provisions of § 74 subparagraph 4 of the Exchange Rules. So algorithmically generated proprietary trading orders which have the identical identification with regard to the investment decision within the meaning of Article 8 as well as with regard to the execution within the meaning with Article 9 of DVO (EU) 2017/590 must be entered in continuous trading with the execution condition Self-Match-Prevention (SMP) and the identical SMP-Identification.

A trader of the trading participant entered a total of 13,124 orders without the SMP execution condition in continuous trading on 17th September 2020.

The Disciplinary Committee of the Frankfurt Stock Exchange has therefore marked the trading participant by order of 25th February 2021 with an administrative fine to the amount of 1,500 Euro and his trader with a warning.